



QUICK HARD XT

HOCHLEISTUNGS-
VERGÜTUNG
BESCHLEUNIGEND



TECHNISCHES DATENBLATT Seite 1/2

QUICKHARD XT Hochleistungsvergütung ist ein Estrichzusatzmittel und entspricht den Maßgaben des AgBB-Schemas sowie den DIBT-Zulassungsgrundsätzen. Durch eine unabhängige Materialprüfanstalt erfolgte eine Überprüfung, Zertifizierung und Einstufung als baubiologisch unbedenklich mit der Emissionsklasse A+, und damit als praktisch emissionsfrei.

QUICKHARD XT Hochleistungsvergütung beschleunigend wirkt deutlich schwindreduzierend und trocknungsbeschleunigend auf Zementestriche für den Wohn-, Gewerbe- und Industriebau.

Optimal geeignet zur Herstellung von Zementestrichen nach DIN 18560. Für Estriche im Wohnungsbau zur Aufnahme aller gebräuchlichen Bodenbeläge auf Dämmsschichten in beheizter und unbeheizter Konstruktionsart und auf Trennlage; sowie für Nutzestriche in Industrie-, Werk- und Montagehallen (Oberflächenschutz vorausgesetzt).

- Durch die neuartige Formulierung von QUICKHARD XT können bereits bei einer Belegreife von 12-16 Tagen die normativen Grenzwerte der DIN 18560-1 von 1,8 % beheizt und 2,0 % unbeheizt erreicht werden.
- Schwindreduziert SW2 $\leq 0,29$ mm/m nach DIN 18560-1 nach 90 Tagen somit deutlich formstabil im Rand- und Fugenbereich und wirkt positiv auf die planerische Festlegung notwendiger Fugen aus.

Die Angaben zur Belegreife beziehen sich auf Estrichdicken von 40-50 mm bei unbeheizten und 60-70 mm bei beheizten Estrichkonstruktionen, und setzt das ordnungsgemäße Belegreifheizen nach dem Protokoll der e-4 Bauchemie voraus. Bei höheren Estrichdicken sind gegebenenfalls verlängerte Trocknungszeiten einzuplanen.

Benefits mit denen Sie termingerecht, sowie qualitätssteigernd die Ihnen anvertrauten Objekte realisieren können:

- Normative Belegreife nach DIN 18560-1 von 1,8 bzw. 2,0 CM-%
- Schwindklasse SW2 ($\leq 0,29$ mm/m) nach DIN 18560-1 nach 90 Tagen
- Zielsichere Bauzeitverkürzung
- Deutlich höhere Frühfestigkeit des Estrichs
- Wirkt sich deutlich reduzierend auf das Schwind- und Verformungsverhalten aus
- Energie- und CO₂-einsparung durch kombiniertes Funktions- und Belegreifheizen
- Abweichend zur DIN 18560-1, Tabelle 1 können bei einer Dosierung von 800 ml und 62,5 kg Zement pro Mischung unterschiedliche Estrichdicken bis max. 40 mm ausgeglichen werden, wobei die Mindestdicke von 30 mm einzuhalten ist

Richtdosierung für eine 200 Liter Mischung (Erst- bzw. Pflichtprüfung lt. Normenkonformität beachten)

Druckfestigkeit	Biegezugfestigkeit	Zement in kg	QUICKHARD XT in ml	Belegreife in Tagen
C 25	F 5	50	650	12 - 16 Tage
C 35	F 6	62,5	800	12 - 16 Tage
C 40	F 7	62,5	1000	12 - 16 Tage

- Ab einer Dosierung von 800 ml QUICKHARD XT und einem Zementanteil von 62,5 kg/Mischung können dünnsschichtige Estriche/Heizesträiche mit einer Heizrohrüberdeckung ≥ 30 mm ausgeführt werden (Erstprüfung beachten) bei einer Zusammendrückbarkeit der Dämmsschicht/en ≤ 2 mm. Mit o.g. Rezeptur wird eine Oberflächenzugfestigkeit von 1,5 N/mm² erreicht. Voraussetzung für das Erreichen der Mittelwerte sind eine maschinelle Estrichoberflächenbearbeitung und das Einhalten des empfohlenen W/Z-Wertes 0,45-0,50
- Für besondere Anwendungen, höhere Festigkeiten oder zur Anwendung bei Mixmobilen können entsprechend abweichende Dosierungen/Mischanweisungen erstellt werden
- Bei nicht erreichen der normativen Grenzwerte für die Belegreife, behält sich die e-4 Bauchemie vor, eine Einzelfreigabe für die Belegreife nach der Mindestanforderung der e-4 Belegreiftabelle in schriftlicher Form auszustellen
- Begehbar nach 24 Stunden
- Belastbar maximal bis zur Hälfte der ausgeschriebenen Endfestigkeit nach 48 Stunden; nach 14 Tagen voll belastbar
- QUICKHARD XT Hochleistungsvergütung beschleunigend, besitzt durch seine chemische Formulierung einen Rückfeuchteschutz bis zur Belegung des Oberbelagbodens, sofern die im technischen Datenblatt angegebenen Gebrauchsanweisungen eingehalten werden und die Einhaltung der normativen klimatischen Bedingungen nach Erreichen der Belegreife sichergestellt wird
- Für die Schaffung der geeigneten raumklimatischen Verhältnisse ist der Auftraggeber verantwortlich
- Zugluft ist zu vermeiden, für ausreichend Luftaustausch (Stoßlüften 4-mal täglich à 20 Minuten) ist zu sorgen

**BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN**

- Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560 beachten
- Schutz vor Regen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Hydratationsphase
- Luftwechsel zur zugfreien Stoßlüftung gewährleisten
- Normative klimatische Bedingungen sind eine Voraussetzung für die Qualität des Estrichs im Bereich der Trocknung und Festigkeiten, diese müssen ausschließlich durch den Bauherrn oder dessen Vertreter zugesichert werden
- Bei Temperaturen unter 5 °C wird der Abbindevorgang des Bindemittels verzögert bzw. unterbrochen (Hydratations- und Festigkeitsstillstand) und die Belegreife im Prüfpunkt Restfeuchte nicht zielgerecht erreicht

ESTRICHROCKNUNG

- Frisch verlegte Estriche mit Quickhard XT, dürfen während der Trocknung nicht abgedeckt werden. Auch partiell dürfen diese nicht mit Baumaterial z.B. Gipskartonplatten zugestellt werden, dies verzögert die Trocknung und führt zu falschen Ergebnissen in der Feuchtemessung

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Vor Gebrauch schütteln
- Gewählte Dosierung dem ersten Anmachwasser zugeben
- Nach Zugabe aller Bestandteile beträgt die Mischdauer mindestens 2 Minuten
- Zugabewasser auf das Nötigste beschränken (Wasserreduktion bzw. w/z-Wert beachten)
- Beim Einsatz unserer Produkte dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern verwendet werden
- Alle e-4 Produkte sind untereinander verträglich

AUSGANGSSTOFFE

- Zement: CEM I oder alle von der e-4 Bauchemie GmbH freigegebenen CEM II Zemente
- Zuschlag nach DIN EN 13139 bzw. DIN 1045-2 Sieblinie A/B, 0-8 mm zur Herstellung von Estrichmörteln
- Alle von der e-4 Bauchemie GmbH freigegebenen Sandsieblinien A/B, 0-4 mm, wobei hier die angegebenen Druck- und Biegezugfestigkeiten laut technischem Datenblatt nicht anwendbar sind. Für Sandsieblinie A/B 0-4 mm sind Erst- und Pflichtprüfungen durchzuführen und so die Festigkeiten zu bestimmen
- Empfohlener w/z-Wert: gemäß DIN 18560-1 < 0,45 / gemäß e-4 Bauchemie < 0,50
- QUICKHARD XT laut Richtdosierung

MESSUNG DER BELEGREIFE

- Der Restfeuchtegehalt der mit QUICKHARD XT hergestellten Estriche ist nach der CM-Methode gemäß DIN 18560-1 über den gesamten Querschnitt zu messen
- Die Belegreife ist erreicht, wenn die Mindestanforderung nach Belegreiftabelle Quickup / Quickhard 5T erreicht wurde (Sonderfreigabe erforderlich). Wenn normative Grenzwerte nach DIN 18560-1 vereinbart sind, ist die Dosierung, die Estrichdicke und das Raumklima gemäß Tabelle entsprechend einzuhalten
- Je Estrichebene bis 100 m² ist mindestens 1 Messung durchzuführen. Bei größeren Flächen ist 1 Messung je 200 m² ausreichend. Im Wohnungsbau ist eine Messung pro Wohnung sinnvoll. Je 200 m² Fläche sind mindestens 3 Messungen vorzunehmen. Damit die Anzahl der markierten Messstellen ausreicht, werden ggf. vor der erneuten CM-Messung Folienzwischenprüfungen empfohlen. Ausreichende Trockenheit ist dabei näherungsweise erreicht, wenn sich bei max. Vorlauftemperatur unter einer aufgelegten und an den Rändern mit Klebeband abgeklebten, ca. 50x50 cm großen PE-Folie innerhalb von 24 Stunden keine Feuchtespuren zeigen. Die Folienzwischenprüfungen und die weitere(n) CM-Messung(en) sind besondere Leistungen
- Sind Darrprüfungen erforderlich, müssen diese mit 50 °C durchgeführt werden

SICHERHEITSHINWEISE

- Bei Verwendung unserer e-4 Produkte ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten
- e-4 GREENLINE Produkte sind von einem unabhängigen Institut auf Umweltverträglichkeit getestet und können jederzeit unbedenklich eingesetzt werden

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln, besonders die DIN 18560, ÖNORM 3732, EN 13318, EN 13813, DIN 18353 und die Arbeitsrichtlinien BEB neuester Stand sowie Stand der Technik im Estrichlegerhandwerk

Unsere Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Erfahrungen und Ausarbeitungen, somit übernehmen wir die Gewährleistung für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da durch unterschiedliche Baustellenverhältnisse, Verlegetechniken und Bauausführungen keine rechtliche Haftung abgeleitet werden kann. Es wird empfohlen, im Einzelfall Versuchsfächen anzulegen. Darüber hinaus gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Mit Erscheinen dieses neuen Datenblattes verlieren die vorausgegangenen ihre Gültigkeit.

Farbe: braun**Form:** flüssig**Lieferform:** Kanister 20 kg netto**Haltbarkeit:** mind. 1 Jahr, sonnengeschützt und frostfrei lagern**Verarbeitungstemperatur:** über +5 °C bis +30 °C